



DFG

Beteiligung an Verbundprojekten | Koordinierte Verfahren

Möglichkeiten und Chancen für Heisenberg-Geförderte

Inhalt

- 1 | Kernmerkmale eines Forschungsverbundes
- 2 | DFG-Forschungsverbände: Übersicht
- 3 | Vorteile einer Beteiligung an DFG-Forschungsverbänden
- 4 | Beteiligung an DFG-Forschungsverbänden
 - Forschergruppen
 - Schwerpunktprogramme
 - Sonderforschungsbereiche
 - Graduiertenkollegs
- 5 | Voraussetzungen für Antragstellung und Einbindung
- 6 | Wechsel an andere Einrichtung
- 7 | Fragen und Tipps

1 | Kernmerkmale eines Forschungsverbundes

- ▶ Arbeitsbündnis mehrerer Forschender mit einem **gemeinsamen Thema**
- ▶ Gemeinschaftsantrag
- ▶ Herausragend im internationalen Vergleich
- ▶ Kooperation (interdisziplinär)
- ▶ Ziele:
 - Forschungsorientierte Strukturbildung an einer Hochschule oder an mehreren Standorten
 - Förderung wichtiger neuer Themen (Schaffung von Strukturen in Fächern)
- ▶ Förderung: Personal, Sachmittel, Investitionen

2 | DFG-Forschungsverbände: Übersicht

Koordinierte Programme

- ▶ Forschergruppen (FOR); Klinische Forschergruppen (KFO), Kollegforschergruppen (KFOR)
- ▶ Schwerpunktprogramme (SPP)
- ▶ Sonderforschungsbereiche (SFB), Transregio (TRR)
- ▶ Forschungszentren (FZT), Exzellenzcluster (EXC)
- ▶ Graduiertenkollegs (GRK)
- ▶ Graduiertenschulen (GSC)

3 | Vorteile einer Beteiligung an DFG-Forschungsverbänden

- ▶ Beschäftigung mit hochaktuellen Forschungsthemen
- ▶ Nationale und internationale Netzwerkbildung und Sichtbarkeit
- ▶ Interdisziplinäres Umfeld und hervorragende Infrastruktur
- ▶ Erhöhte Berufungsaussichten
- ▶ Zentrale Mittel zur Finanzierung z. B. von
 - Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern, Kolloquien, Reisen, Kleingeräten, Verbrauchsmaterialien, Investitionen
 - Freistellungen für die Forschung
 - Fellow-Programm (in KFOR)
 - Strukturierter Promotionsförderung
 - Öffentlichkeitsarbeit, Informationsinfrastruktur, Gleichstellungsmaßnahmen
 - Anschubfinanzierung für Nachwuchskräfte
 - Rotationsstellen für Ärztinnen und Ärzte

4 | Beteiligung an DFG-Forschungsverbänden

- ▶ Im **Inland** geförderte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des **Heisenberg-Programms** sind in **allen DFG-Programmen förder- bzw. antragsberechtigt**
- ▶ Mitwirkung in Verbundprojekten und koordinierten Programmen aus dem **Ausland** heraus ist nur in seltenen **Ausnahmefällen** möglich

Persönliche Flexibilität

vs.

Projektverantwortung

- ▶ großzügige Reisemöglichkeiten bei Stipendien
- ▶ freie, eigenständige Forschung und Austausch mit internationalen Kooperationspartnern

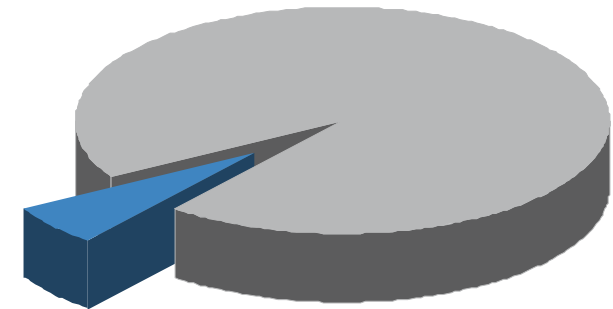
- ▶ örtliche Bindung
- ▶ Verantwortung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

4 | DFG-Forschergruppe (FOR)

Förderung besonderer Forschungsfragestellungen

Merkmale

- ▶ Mittelfristig angelegte, enge Zusammenarbeit von mehreren herausragend ausgewiesenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an einer besonderen Forschungsaufgabe
- ▶ Etablierung aktueller Forschungsrichtungen an (mehreren) Hochschulen → Profilbildung
- ▶ mittlere Größe: einstellige Anzahl an Einzelprojekten
- ▶ Zweistufiges Antragsverfahren (Skizzen + Vollanträge)
- ▶ Entscheidung von Hauptausschuss und Senat über die Einrichtung viermal jährlich
- ▶ Förderungsdauer: i. d. R. 2 x 3 Jahre
- ▶ Besonderheit: Forschungsprofessur möglich (oder erforderlich in KFO);
- ▶ Besonderheit KFOR: Ausschreibung; kollegförmig, nicht teilprojektartig



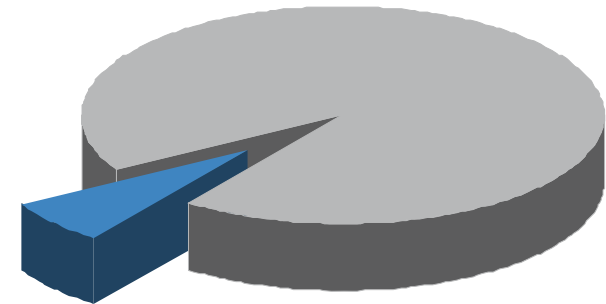
6,3 % Anteil am gesamten
Bewilligungsvolumen 2013

4 | Schwerpunktprogramme (SPP)

Förderung aktueller Wissenschaftsgebiete

Merkmale

- ▶ Interdisziplinäre, überregionale Fördermaßnahme mit neuer Qualität in Thematik, Kooperation oder Methodik („emerging field“)
- ▶ Netzwerkbildung über einzelne Standorte
- ▶ Umfang: i. d. R. bis zu 30 Einzelprojekte, ortsverteilt
- ▶ jährlich ein Einreichungstermin für Konzepte: 15. Oktober
- ▶ Ausschreibung für Projekte
- ▶ Förderempfehlungen durch Fachkollegien
- ▶ Auswahl Sitzungen des Senats finden jedes Frühjahr statt
- ▶ Förderungsdauer: i. d. R. 2 x 3 Jahre

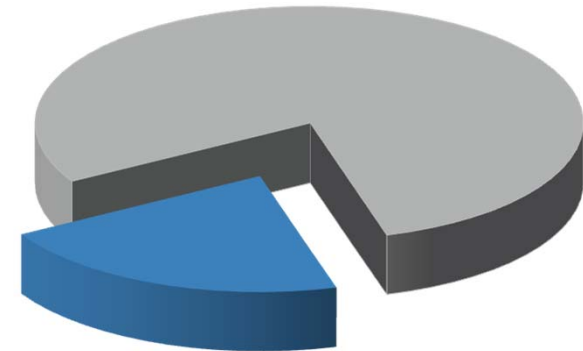


7,6 % Anteil am gesamten
Bevolligungsvolumen 2013

4 | Sonderforschungsbereiche (SFB) Schwerpunktbildung

Merkmale

- ▶ Langfristig angelegte Forschungsverbände mit einer gemeinsamen übergreifenden Fragestellung
- ▶ Förderdauer bis zu zwölf Jahre (3 x 4 Jahre)
- ▶ Kohärenz essentiell, d. h. Kooperation und Vernetzung zwischen den Beteiligten wird erwartet
- ▶ freie Themenwahl, in der Regel interdisziplinär konzipiert
- ▶ klassischer SFB: dient der Schwerpunktbildung an einem Hochschulstandort
- ▶ Transregio (TRR): mit zwei bis drei Hochschulstandorten
- ▶ Antragstellung: durch die Hochschule bzw. Hochschulen
- ▶ Beteiligung außeruniversitärer Einrichtungen erwünscht



20,6 % Anteil am gesamten
Bewilligungsvolumen 2013

4 | Sonderforschungsbereiche (SFB)

Schwerpunktbildung

- ▶ Umfang: ca. 10 bis 25 wissenschaftliche Teilprojekte, plus zentrale Projekte
- ▶ Bewilligung durch DFG:
 - Personal- und Sachmittel, Investitionsmittel
 - Besonderheit: sehr flexible Mittelverwaltung durch SFB
- ▶ Generelle Voraussetzung: antragstellende Hochschule bringt angemessene Grundausstattung ein
- ▶ Voraussetzungen zur Leitung eines Teilprojekts:
 - Promotion
 - eigene Stelle aus der Grundausstattung für jeweilige Förderperiode (vier Jahre). Stelle kann aber auch aus anderen Quellen finanziert werden (z.B. Heisenberg-Programm, Emmy Noether-Programm, EXC-NWG-Leitung).

→ **für Heisenberg-Geförderte**: Mitwirkung als **Teilprojektleitende** möglich

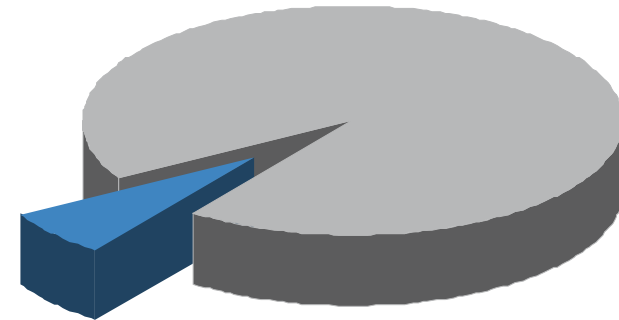
4 | Graduiertenkollegs (GRK)

Nachwuchsförderung

Merkmale:

- ▶ Ziel: Entwicklung von Promotionsstrukturen
- ▶ Thematisch fokussiertes Forschungsprogramm
- ▶ Förderdauer bis zu neun Jahre (2 x 4,5 Jahre)
- ▶ Antragstellung: durch die Hochschule/n
- ▶ Zweistufiges Antragsverfahren: Skizze, Vollantrag
- ▶ Fünf bis zehn Principal Investigators (PIs); etwa 10 bis 15 Promovierende
- ▶ Art der Förderung: Stellen (oder Stipendien) für Promovierende und Postdocs
- ▶ **Voraussetzungen für Principal Investigators:** Promotion und eine Position für den Förderzeitraum

→ **für Heisenberg-Geförderte:** Mitwirkung als **Principal Investigator** möglich



5,4 % Anteil am gesamten
Bewilligungsvolumen 2013

5 | Voraussetzungen für eine Antragstellung und Einbindung

Forschergruppen, Schwerpunktprogramme:

- ▶ **direkte Antragstellung möglich**, auch als Sprecher/in bzw. Koordinator/in
- ▶ Für die Laufzeit des (Teil-)Projektes muss die eigene Position (evtl. später auch anderweitig finanziert) sicher sein, zumindest sollte dafür eine hinreichende Wahrscheinlichkeit bestehen.

Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs:

- ▶ **keine direkte Antragstellung möglich** → Antragstellung durch die Hochschule
- ▶ Mitwirkung als Teilprojektleitende oder Principal Investigator möglich

6 | Wechsel an eine andere Einrichtung

Forschergruppen, Schwerpunktprogramme:

Mitnahme („Umschreibung“) des Teilprojekts bei Wechsel an eine andere wissenschaftliche Einrichtung in Deutschland möglich

- ▶ Noch zur Verfügung stehende Mittel werden der bisherigen Einrichtung entzogen und an die neue Einrichtung übertragen
- ▶ kurze Mitteilung per Brief oder E-Mail an die DFG-Geschäftsstelle, ab wann die Mittel wo zur Verfügung stehen sollen (benötigt etwa vier Wochen Vorlauf)

Sonderforschungsbereiche:

Teilprojekt endet in der Regel bei Weggang des/der Teilprojektleitenden

- ▶ Ausnahme: Überführung in am Zielort existierenden SFB
- ▶ Zeitlich begrenzte Weiterfinanzierung bis zu einem Jahr; Mittel werden weiterhin an die Sprecherhochschule bewilligt, die für die Weiterleitung der Mittel zuständig ist

Graduiertenkollegs:

- ▶ Weitere Zugehörigkeit als assoziiertes Mitglied möglich

6 | Wechsel an eine andere Einrichtung

Wechsel ins Ausland

- ▶ Einzelfallentscheidungen
- ▶ Möglichkeiten der Mitnahme („money follows researcher“) zur Zeit in Verhandlung
- ▶ bei **SFB**: wie bei Ortswechsel innerhalb Deutschlands, d. h. Weiterfinanzierung bis zu einem Jahr

7 | Fragen und Tipps

Asynchron laufende Förderzeiträume (bei SFB und GRK)

- ▶ eigene Position muss über die Projektlaufzeit/Förderperiode abgesichert sein → mit Hochschule über Stellenverlängerung verhandeln
- ▶ in Aussicht stehende Verlängerung der DFG-Heisenbergförderung ausreichende Perspektive

Nähe des Heisenberg-Projekts zum Verbundprojekt

- ▶ Möglichkeit, sich mit neuem Thema wissenschaftlich weiter zu profilieren
- ▶ keine Doppelförderung

7 | Fragen und Tipps

Heisenberg-Geförderte als Sprecher/innen oder Koordinator/innen von Verbänden

- ▶ möglich bei Forschergruppen und Schwerpunkten
- ▶ nicht bei SFB und GRK: Sprecher/innen müssen hauptamtliche, senatsfähige Hochschulmitglieder sein zwecks Interessenwahrnehmung der Verbände

Gastprojekte und Gastprofessuren in SFB

- ▶ **Gastprojekte:** auswärtige Teilprojekte für bis zu zwei Jahren. Dienen der Finanzierung von Expertise, Dienstleistung oder Infrastruktur, die am Standort nicht vorhanden ist und nur vorübergehend benötigt wird.
- ▶ **Gastprofessuren** dienen der Einbindung von auswärtigen Professorinnen und Professoren in einem Zeitraum von bis zu zwei Jahren.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen

- ▶ zur DFG: www.dfg.de
- ▶ zu allen geförderten Projekten: www.dfg.de/gepris/
- ▶ zu über 17.000 deutschen Forschungsinstitutionen: www.dfg.de/research_explorer/